



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences



WWU
MÜNSTER

Lehrerin oder Lehrer an Berufskollegs werden

Informationen zum Studium für das Lehramt an Berufskollegs (LABG 2016)
vom Institut für Berufliche Lehrerbildung

Stand: Januar 2020



Institut für Berufliche Lehrerbildung
Münster School of Vocational Education

Vorwort

Lehramt an Berufskollegs – dieses Studienangebot hält die Fachhochschule Münster (FH Münster) gemeinsam mit der Westfälischen-Wilhelms Universität Münster (WWU) bereits seit 2001 für insgesamt sieben berufliche Fachrichtungen und 16 allgemeinbildende Fächer bereit. Dieses breite Studienangebot mit vielen fachlichen Kombinationsmöglichkeiten wird von unseren Studienanfängerinnen und Studienanfängern besonders geschätzt.

Lehrerinnen und Lehrern bietet das Berufskolleg eine zukunftssichere Berufsperspektive. Die sich stetig verändernde Berufswelt und die verschiedenen Bildungsgänge an einem Berufskolleg sowie die daraus erwachsenden Anforderungen an die Bildungsarbeit machen die Unterrichtstätigkeit an einem Berufskolleg zu einer abwechslungsreichen und spannenden Aufgabe.

Am Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) unterstützen wir Sie tatkräftig mit umfangreichen Beratungsangeboten. Das IBL koordiniert die beruflichen Fachrichtungen des Lehramts an Berufskollegs. Weitere zentrale Aufgaben sind die fachdidaktische und berufspädagogische Lehre sowie Forschung zur beruflichen Bildung.

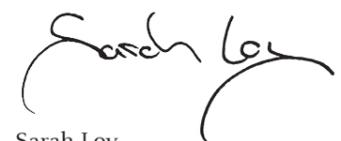
Mit der vorliegenden Broschüre laden wir Sie ein sich einen Überblick über das Studienangebot für das Lehramt an Berufskollegs am Hochschulstandort Münster zu verschaffen.

Wir würden uns freuen, Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Falls Sie sich schon entschieden haben – herzlich willkommen!



Prof. Dr. Julia Kastrup
Leiterin der Lehreinheit IBL



Sarah Loy
Studienfachberaterin des IBL



Alle Informationen zum Studiengang Lehramt an Berufskollegs finden Sie auch im Internet. Fotografieren Sie dazu einfach den QR-Code mit einem passenden QR-Code Scanner mit Ihrem Mobiltelefon ab. Bitte beachten Sie, dass beim Aufruf von Internetseiten über Ihr Mobiltelefon Kosten entstehen können.





Inhaltsverzeichnis

- Lehrerin oder Lehrer an Berufskollegs werden?6
 - Chancen auf dem Arbeitsmarkt | Schülerinnen und Schüler | Kompetenzen |
 - Individuelle Studienberatung
- Die Ausbildung für das Lehramt an Berufskollegs in Münster11
 - Aufbau des Studiums | Übersicht über das Studium Lehramt an Berufskollegs
- Studieninhalte14
 - Die berufliche Fachrichtung und das allgemeinbildende Fach | Gliederung des Studiums |
 - Fachpraktische Tätigkeit
- Zugangsvoraussetzungen20
 - Zulassungsbeschränkungen und Auswahlgrenzen (NC) | Eignungsprüfungen
- Bewerbung, Zulassung und Einschreibung26
 - Bewerbung um einen Studienplatz | Zweitstudium | Anerkennung von Praxisphasen |
 - Möglichkeiten des Studienstarts ohne allgemeine Hochschulzugangsberechtigung |
 - Zulassung und Einschreibung | Seiteneinstieg in den Schuldienst |
 - Berufsbegleitender Masterstudiengang für das gewerblich-technische Lehramt



Kontakt



Information



Internetquelle



»Der Studienstandort Münster bietet ein kooperatives Studium mit einer beruflichen Fachrichtung an der FH und einem allgemeinbildenden Fach an der Uni an.«

Daniel, Student für Elektrotechnik und Sport

1

Lehrerin oder Lehrer an Berufskollegs werden?

Der Aufgabenbereich von Lehrkräften an Berufskollegs ist vielfältig und abwechslungsreich. Der Beruf beinhaltet nicht nur das als Kernaufgabe geltende „Unterrichten“, sondern umfasst insgesamt sechs Handlungsfelder (KMK, 2004):

- Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen
- Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen
- Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen
- Schülerinnen und Schüler sowie Eltern beraten
- Vielfalt als Herausforderung annehmen und Chancen nutzen
- Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten

Ein großer Teil der Studieninteressierten entscheidet sich für ein Lehramtsstudium für allgemeinbildende Schulen vor allem deshalb, weil sie in der Regel nur dem allgemeinbildenden Schulsystem begegnet sind. Die Besonderheiten und Möglichkeiten, die ein Berufskolleg bietet, sind vielen nicht bekannt. Die oben aufgelisteten Aufgabenbereiche erfordern personale, fachliche, methodische und soziale Kompetenzen, die im Laufe der Ausbildung und des Berufslebens (weiter-)entwickelt werden. Die zukünftige Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern steht dabei im Mittelpunkt. So wird gleichermaßen auf einen Berufs-, Lebens- und Wirtschaftsbezug geachtet, der durch die enge Kooperation mit Ausbildungsbetrieben, Industrie- und Handelskammern sowie weiteren Einrichtungen unterstrichen wird. Da in einem Berufskolleg mehrere Bildungsgänge angeboten werden, können junge Erwachsene unterschiedlichen Alters verschiedenste Bildungsmöglichkeiten wahrnehmen. Dies führt zu einem abwechslungsreichen, spannenden Schulalltag, der sowohl fachliche als auch pädagogisch interessante Aufgaben mit sich bringt. Der hohe Praxisbezug in allen Bildungsgängen führt bei Ihren zukünftigen Schülerinnen und Schülern in der Regel zu einer erhöhten Motivation. Zudem sind die Berufschancen als Lehrkraft an Berufskollegs vielversprechend.

Für Unentschlossene:
Career Consulting for
Teachers (siehe unten)



Unter www.cct-germany.de können Sie mittels einer webgestützten Selbsterkundung herausfinden, ob die Laufbahn als Lehrkraft für Sie eine gute Option darstellen kann.

Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen hat im April 2018 eine Prognose zur Bedarfsentwicklung des Lehrerberufs bis 2040 herausgegeben. Gemäß dieser Prognose haben Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs sehr gute Berufsaussichten, insbesondere in den Bereichen:

- Bautechnik
- Chemietechnik
- Elektrotechnik
- Fahrzeugtechnik
- Hauswirtschaft- und Ernährungstechnik
- Maschinenbautechnik
- Sozialpädagogik
- Mathematik
- Englisch
- Deutsch
- Wirtschaftsinformatik/Technische Informatik

Als Lehrerin oder Lehrer an Berufskollegs sind Sie für den höheren Dienst (Beamtenlaufbahn) qualifiziert. Die Besoldung hängt im Einzelfall von mehreren Faktoren ab, wie z. B. Angestellte/r oder Beamte/r, Art des Lehramtes, verheiratet oder ledig, Anzahl der Kinder usw. Die Besoldungstabellen, die über die Internetseite des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugänglich sind, geben hier Auskunft.

Fächer mit sehr guten
Berufsaussichten



Prognosen zum Lehrerarbeitsmarkt in Nordrhein-Westfalen Einstellungschancen für Lehrkräfte bis 2040 unter:
www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Lehrer/Lehrkraft-werden/Einstiegschancen/Prognosen.pdf
Weitere Informationen: www.oeffentlicher-dienst.info/beamte/nw/

Schülerinnen und Schüler am Berufskolleg

Wen unterrichte ich eigentlich an einem Berufskolleg? Die Antwort auf diese Frage ist so vielfältig wie das Berufskolleg selbst. Sie unterrichten in ganz verschiedenen Bildungsgängen deren Schülerinnen und Schüler ebenso unterschiedlich sind. Im Überblick sind dies:

- Auszubildende in dualen und schulischen Berufsausbildungen
- Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag, die entweder keinen Schulabschluss, den Hauptschulabschluss oder die Fachoberschulreife haben
- Jugendliche, die das Abitur und/oder einen Berufsabschluss anstreben
- Erwachsene mit einer Berufsausbildung, die sich weiterbilden

Kompetenzen

Das Berufsbild von Lehrerinnen und Lehrern lässt sich durch verschiedene Eigenschaften beschreiben. Hierzu zählen beispielsweise, dass sie als Fachleute des Lehrens und Lernens gelten, der Erziehungsaufgabe nachgehen oder Beurteilungs- und Beratungsaufgaben kompetent, gerecht und verantwortungsvoll erfüllen. Des Weiteren engagieren sich Lehrkräfte für die Schulentwicklung und die stetige Erweiterung ihrer persönlichen Kompetenzen.

Nach Ihrem Studium für das Lehramt an Berufskollegs besitzen Sie ein fundiertes Wissen in den Fachwissenschaften, Ihrer beruflichen Fachrichtung und Ihres allgemeinbildenden Faches. Sie sind in der Lage sich kritisch mit Fragestellungen aus aktuellen Diskursen auseinanderzusetzen und Ihr Wissen und Ihre Kenntnisse selbstständig zu erweitern. Im Studium lernen Sie relevante Informationen zu sammeln, systematisch mit Fachliteratur zu arbeiten und diese im Hinblick auf die Einsetzbarkeit im Unterricht zu bewerten und zu interpretieren. Darüber hinaus können Lehrerinnen und Lehrer Inhalte didaktisch und methodisch aufbereiten und diese an die jeweilige Lerngruppe anpassen.

Als Lehrkraft können Sie Ihren Unterricht fach- und sachgerecht planen und durchführen, während Sie Ihre zukünftigen Schülerinnen und Schüler bei komplexen Lern- und Lösungsprozessen unterstützen, begleiten und motivieren. Die Lehrerausbildung befähigt Sie dazu, individuelle Entwicklungen zu fördern, wobei insbesondere das selbstbestimmte Lernen und Urteilen Ihrer zukünftigen Schülerinnen und Schüler im Vordergrund stehen. Darüber hinaus werden Sie zum Diagnostizieren der jeweiligen Lernvoraussetzungen und der Erfassung von Leistungen der Schülerinnen und Schüler mittels transparenter Beurteilungsmaßstäbe qualifiziert.



Ein Video über die verschiedenen Bildungsgänge finden Sie auf den Seiten des Schulministeriums:
www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Schulformen/Berufskolleg/index.html

Individuelle Studienberatung

Wie ist das Studium aufgebaut? Welche Fächer lassen sich gut miteinander kombinieren? Wie läuft meine Bewerbung ab? Gibt es Fristen, die eingehalten werden müssen? Kann ich auch im Ausland studieren? Welche Leistungen können mir angerechnet werden und wer ist dafür zuständig?

Das IBL bietet regelmäßig Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte an. An diesen können Sie ohne vorherige Anmeldung teilnehmen. Sollten Sie danach noch weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung. Bei weiteren inhaltlichen Fragen zu den einzelnen beruflichen Fachrichtungen, allgemeinbildenden Fächern sowie den anderen Bestandteilen Ihres Studiums, wenden Sie sich bitte an die jeweilige Studienfachberatung.



Eine aktuelle Version der Broschüre und aktuelle Ansprechpartner finden Sie auf der Website des IBL.
https://www.fh-muenster.de/ibl/studieninteressierte/studieninteressierte_2.0.php?p=1



Information zu den Informationsveranstaltungen www.fh-muenster.de | Pfad: Startseite > Institut für Berufliche Lehrerbildung > Studium > Studieninteressierte (Infobox links)

Information und Beratung zum Lehramt an Berufskollegs (BA BK)

Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der FH Münster: Sarah Loy | Johann-Krane-Weg 25 | Raum 225, 2. OG | studienberatung-ibl@fh-muenster.de

Information und Beratung zum Zwei-Fach-Bachelor (ZFB):

Zentrum für Lehrerbildung der Universität Münster (ZFL): Abteilung Studienberatung und -Koordination | Hammer Str. 95 | 48153 Münster | Raum 103 | Tel.: +49 251 83-32542 | studienberatung-zfl@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/lehramtsstudium/ueberdieabteilung/dasteam.html



»Ich studiere das Lehramt an Berufskollegs, weil ich junge Erwachsene in ihrer beruflichen Entwicklung begleiten möchte.«
Verena, Studentin für Wirtschaftslehre/Politik, EHW und katholische Religion

2

Die Ausbildung für das Lehramt an Berufskollegs in Münster



Aufbau des Studiums

Die Lehrerausbildung in Nordrhein-Westfalen gliedert sich in zwei Ausbildungsabschnitte: Einem grundständigen Bachelorstudium mit anschließendem Master als erste Ausbildungsphase, folgt die zweite Ausbildungsphase – der Vorbereitungsdienst, das sogenannte Referendariat.

Das Studium für das Lehramt an Berufskollegs wird in Münster im Rahmen einer Kooperation zwischen der WWU Münster und der FH Münster angeboten. Es gliedert sich in zwei Abschnitte:

- ein grundständiges **6-semestriges Bachelorstudium**
- ein anschließendes, aufbauendes **4-semestriges Masterstudium**

Das Bachelorstudium vermittelt fachwissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz sowie berufsfeldbezogene Kenntnisse und darüber hinaus die Qualifikation für die Aufnahme eines einschlägigen Masterstudiums, welches die Voraussetzung für den Vorbereitungsdienst bildet. Berufsbefähigende Kompetenzen werden unter anderem in den Bildungswissenschaften vermittelt, die das fachwissenschaftliche Studium ergänzen. Zu den Bestandteilen der Bildungswissenschaften gehören zudem zwei hochschulisch begleitete Praktika, das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) und das Berufsfeldpraktikum (BFP).

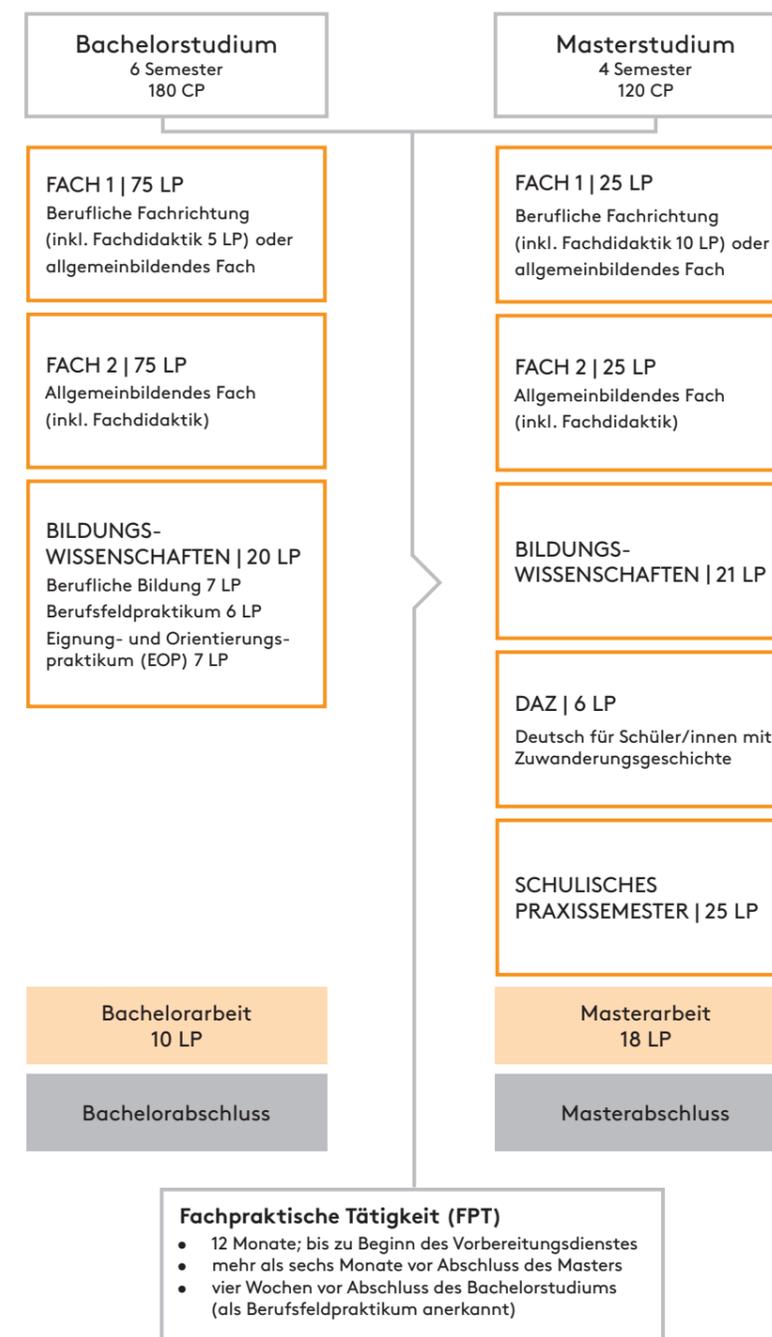
Im Masterstudium werden die fachwissenschaftlichen Studien vertieft. Insbesondere der erhöhte Anteil der Bildungswissenschaften, die fachdidaktischen Studienanteile sowie das schulische Praxissemester bieten den Bezug zum Berufsfeld Schule.

Das angeleitete Praxissemester im Masterstudiengang ermöglicht eine Reflexion von Theorie und Praxis des Unterrichts und der Schulentwicklung, um die Professionalität und die Persönlichkeitsentwicklung angehender Lehrerinnen und Lehrer zu unterstützen und zu fördern.

Der Abschluss des lehramtsspezifischen Masterstudiums ist die Voraussetzung für den Zugang zum Vorbereitungsdienst (Referendariat) in Nordrhein-Westfalen. Dieser findet in der Schule statt und wird von den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung begleitet. Die Dauer beträgt 18 Monate. Abgeschlossen wird der Vorbereitungsdienst mit der Staatsprüfung, welche die formale Voraussetzung für die Lehrbefähigung im Schuldienst ist. Der Vorbereitungsdienst kann auch in anderen Bundesländern absolviert werden.

Semesteranzahl im Studium

Übersicht über das Studium Lehramt an Berufskollegs



Informationen zur rechtlichen Grundlage des Lehrerausbildungsgesetzes finden Sie auf der Website www.fh-muenster.de/ibl/index.php unter folgendem Pfad: Studium > Studierende > Studium > Prüfungsordnungen



»Gerade das Studium der Fachdidaktik ermöglicht mir einen Einblick in die Lernwelt des Berufskollegs. Aus meiner allgemeinbildenden Schule kannte ich beispielsweise gar keine „Lernfelder“ und deren besonderen Anforderungen.«

Felix, Student für Bautechnik und Chemie

3 Studieninhalte

Die berufliche Fachrichtung und das allgemeinbildende Fach

Grundsätzlich wird im Studium für das Lehramt an Berufskollegs zwischen allgemeinbildenden Fächern und beruflichen Fachrichtungen unterschieden. Die berufliche Fachrichtung studieren Sie an der FH Münster, das allgemeinbildende Fach an der WWU Münster. Berufliche Fachrichtungen sind berufsspezifische Unterrichtsfächer an Berufskollegs. Die Studienelemente der beruflichen Fachrichtung sowie des allgemeinbildenden Faches bestehen aus fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Anteilen. Der fachwissenschaftliche Anteil beschäftigt sich mit den Wissenschaften und Inhalten des Faches oder der beruflichen Fachrichtung. Der fachdidaktische Anteil ermöglicht einen Einblick in die Vermittlungskonzepte der Bezugswissenschaften und deren Einsatz in Schule und Unterricht.

Berufliche Fachrichtungen

(Studienstandort in Klammern)

- Bautechnik (Münster)
- Elektrotechnik (Steinfurt)
- Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft (Münster)
- Gesundheitswissenschaft/Pflege (Münster)
- Informationstechnik (Steinfurt)
- Maschinenbautechnik (Steinfurt)
- Mediendesign und Designtechnik (Münster)

Allgemeinbildende Fächer

(der Studienstandort aller Fächer ist Münster)

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Erziehungswissenschaft
- Evangelische Religionslehre
- Französisch
- Islamische Religionslehre
- Katholische Religionslehre
- Mathematik
- Musik
- Niederländisch
- Physik
- Spanisch
- Sport
- Wirtschaftslehre/ Politik

Sie haben am Studienstandort Münster zwei Optionen das Lehramt an Berufskollegs zu studieren. Bei beiden Varianten haben Sie nach Abschluss Ihres Bachelorstudiums den Zugang zum Master of Education BK.

- Beim Bachelor-Studiengang „Lehramt an Berufskollegs (BA BK)“ kombinieren Sie eine

berufliche Fachrichtung mit einem **allgemeinbildenden Fach**

- Der „Zwei-Fach-Bachelor (ZFB)“ setzt sich aus **zwei allgemeinbildenden Fächern** zusammen

Bachelor Berufskolleg (BA BK)
Kombination einer beruflichen Fachrichtung mit einem allgemeinbildenden Fach

Zwei-Fach-Bachelor (ZFB)
Kombination von zwei allgemeinbildenden Fächern

Master of Education (M.Ed.)

Bildungswissenschaften

Der Bereich der Bildungswissenschaften für das Lehramt an Berufskollegs ist ein gemeinsames Lehrangebot des Instituts für Erziehungswissenschaft (IfE) der WWU Münster und des IBL der FH Münster. Die Bildungswissenschaften fördern Kompetenzen der Studierenden aller Unterrichtsfächer, die für den reflektierten Erfahrungsgewinn und die wissenschaftliche Analyse zu Aufgaben der Lehrarbeit von grundlegender Bedeutung sind: Gestaltung von Unterricht, Diagnose und Beratung in Lernprozessen, Mitwirkung an Bildung und Erziehung sowie Beteiligung an der Entwicklung von Schulen.

Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte

Dieses Modul macht Lehramtsstudierenden aller Fächer die Relevanz der Beschäftigung mit dem Thema Deutsch als Zweitsprache deutlich. Die Studierenden lernen, Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt als Realitäten der modernen deutschen Gesellschaft anzuerkennen und kompetent und produktiv im Unterrichtsalltag damit umzugehen.

Schulisches Praxissemester

Ein zentraler Bestandteil des Masterstudiums ist das schulische Praxissemester. Es wird im zweiten oder dritten Mastersemester an einem Berufskolleg absolviert und soll die im Hochschulstudium erworbenen fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten mit handlungsbezogenen Kompetenzziele verknüpfen. Das Praxissemester vermittelt den Studierenden zudem zentrale Voraussetzungen für das selbstständige Unterrichten und Erziehen im Vorbereitungsdienst.



Gliederung des Studiums

Das Studium der Bachelor- und Masterstudiengänge ist gegliedert in sogenannte Module. Hierbei handelt es sich um Studieneinheiten, die bestimmte Themengebiete inhaltlich und zeitlich zusammenfassen und ein gemeinsames Lernziel aufweisen.

Module umfassen in der Regel zwei bis fünf Veranstaltungen, die sich über ein bis zwei Semester erstrecken. Sie können sich aus unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammensetzen. Module oder auch einzelne Lehrveranstaltungen der Module schließen mit Prüfungen ab. Prüfungsrelevante Leistungen und Modulabschlussprüfungen bestehen für gewöhnlich aus schriftlichen Arbeiten (Klausuren, Hausarbeiten etc.) und mündlichen Prüfungen. Es können aber auch alternative Prüfungsverfahren angewandt werden. In der Bachelorarbeit bzw. Masterarbeit – schriftliche Abschlussarbeiten, die in einem der Fächer oder im Master zusätzlich in den Bildungswissenschaften geschrieben werden – wird ein Thema in einem begrenzten, zeitlichen Rahmen selbstständig bearbeitet.

Die europäischen Bildungsministerien haben sich auf ein einheitliches und damit vergleichbares Leistungspunktsystem* für alle Studiengänge der europäischen Hochschulen verständigt. Hierbei wird nicht allein die Zeit der Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium), sondern der gesamte Arbeitsaufwand (einschließlich Selbststudium) für die Berechnung des studentischen Arbeitspensums zugrunde gelegt.

Fachpraktische Tätigkeit

Die Fachpraktische Tätigkeit dient dem Ziel, Sie als künftige Lehrerin oder Lehrer an Berufskollegs mit den Lernorten und der Arbeitswelt Ihrer Schülerinnen und Schüler vertraut zu machen, auf die der Unterricht des Berufskollegs vorbereiten soll. Die Fachpraktische Tätigkeit soll Ihnen die einschlägigen Arbeitstechniken, Arbeitsabläufe und die Betriebsorganisation näherbringen.

Der Schwerpunkt der Fachpraktischen Tätigkeit liegt dabei nicht in der Aneignung spezieller Arbeitstechniken, sondern im Kennenlernen von Arbeitsprozessen und des jeweiligen sozialen Umfelds. Die Fachpraktische Tätigkeit soll nach Möglichkeit in Betrieben erfolgen, in denen ausgebildet wird, um (neben der allgemeinen betrieblichen Praxis) Einblicke in die Ausbildungspraxis zu ermöglichen.

Lehr- und Lernformen:

- Vorlesungen
- Seminare
- Tutorien
- Übungen
- Exkursionen
- Praktika und Selbststudium



*Synonym: Kreditpunktsystem, Credit-Point-System, European Credit Transfer System (ECTS) Leistungspunkte (LP) erfassen den angenommenen Arbeitsaufwand (workload); ein Leistungspunkt (LP) umfasst allgemein ca. 25-30 Arbeitsstunden.

Die Dauer von zwölf Monaten ist bis zum Eintritt in den Vorbereitungsdienst nachzuweisen. Vier Wochen der Fachpraktischen Tätigkeit werden als Berufsfeldpraktikum im Bachelorstudium anerkannt. Der überwiegende Teil der Fachpraktischen Tätigkeit (mehr als 26 Wochen) muss vor Abschluss des Masterstudiums geleistet werden. Es wird die Ableistung von mindestens acht Wochen Fachpraktischer Tätigkeit vor Aufnahme des Studiums empfohlen. Die Fachpraktische Tätigkeit ist kein Bestandteil des Studiums und muss unabhängig davon absolviert werden. **Sie können eine abgeschlossene Berufsausbildung oder andere berufliche Tätigkeiten – sofern sie fachlich Ihrem Studiengang entspricht bzw. entsprechen – als Fachpraktische Tätigkeit vollumfänglich anerkennen lassen.**

Im Umfang von sechs Monaten/26 Wochen werden anerkannt:

- eine vollzeitschulische Ausbildung, die fachlich dem Studiengang entspricht
- eine nicht einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung
- ein Praktikum innerhalb der Fachhochschulreife, das fachlich dem Studiengang entspricht
- Zeiten eines Dienstes in der Bundeswehr oder im Bundesgrenzschutz sowie im Zivildienst oder im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres bzw. des Bundesfreiwilligendienst



Eine exemplarische Liste von anrechenbaren Berufsausbildungen finden Sie unter www.fh-muenster.de/ibl/downloads/IBL_Ordnung_FPT_und_BFP_Neu.pdf

Informationen zu diesen Themen sind auch auf unserer Website unter folgendem Pfad zu finden:
Studierende > Studium > Praxisphasen



Fragen zur Fachpraktischen Tätigkeit

Dipl.-Hdl. Sandra Mester | Johann-Krane-Weg 25, 48149 Münster, Raum 215, 2. OG | 0251 83-65134 | praxisphasen-ibl@fh-muenster.de





Zulassungsbeschränkungen und Auswahlgrenzen (NC)

Um das Studium für das Lehramt an Berufskollegs aufnehmen zu können, müssen Sie gewisse Zugangsvoraussetzungen erfüllen. Dabei entscheidet sowohl Ihre Wahl des Studiengangs als auch Ihre Fächerkombination, welche Voraussetzungen Sie individuell mitbringen müssen. Grundsätzlich ist die Zugangsvoraussetzung für die Bachelorstudiengänge des Lehramts an Berufskollegs die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung.

Diese können Sie entweder durch

- die allgemeine Hochschulreife (Abitur),
- die fachgebundene Hochschulreife oder
- ein abgeschlossenes Studium an einer Fachhochschule nachweisen.

Die Fachhochschulreife („Fachabi“) reicht nicht aus! *

In vielen Fächern übersteigt die Nachfrage der Studienplätze die Kapazitäten der Hochschulen. Daher wird in bestimmten Fällen die Anzahl der Studienplätze begrenzt. In diesen Fächern gibt es eine Zulassungsbeschränkung. Studiengänge, bei denen eine solche Regelung nicht zum Tragen kommt, werden als „zulassungsfrei“ bezeichnet. In zulassungsfreien Studiengängen erhalten Sie direkt einen Studienplatz, wenn Sie die oben genannten formalen Voraussetzungen erfüllen. Studienplätze in zulassungsbeschränkten Studienfächern des Lehramts an Berufskollegs werden über die Durchschnittsnote (NC) oder über die Anzahl von Wartesemestern (Zeit ohne Einschreibung an einer deutschen Hochschule seit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung) vergeben. Für die folgenden Auflistungen der Auswahlgrenzen ist es also entscheidend, welche Abiturnote und wie viele Wartesemester die letzte zugelassene Person aufweist, die einen Studienplatz bekommen hat. Für zukünftige Vergabeverfahren haben die Auswahlgrenzen nur eine eingeschränkte Aussagekraft, da sie in jedem Wintersemester neu aus der Anzahl der Bewerbungen und der Anzahl der Studienplätze errechnet werden.



*Unter bestimmten Umständen können Sie auch ohne allgemeine Hochschulzugangsberechtigung das Lehramt an Berufskollegs aufnehmen. Welche das sind, erfahren Sie unter dem Punkt: „Möglichkeiten des Studienstarts ohne allgemeine Hochschulzugangsberechtigung“ (S. 30)

»Auch für mich als Quereinsteigerin war der Weg ins Studium möglich. Anerkennungen aus meinem vorherigen Studium konnten vorgenommen werden und haben die Studienzeit deutlich verkürzt.«

Sarah, EHW und Pädagogik

4

Zugangsvoraussetzungen

Für die Studiengänge Bachelor Lehramt an Berufskollegs (BA BK) und Zwei-Fach-Bachelor (ZFB) gibt es aufgrund der unterschiedlichen Bewerberzahlen verschiedene Zulassungsbeschränkungen. In den nachfolgenden Tabellen können Sie exemplarisch die Zulassungsbeschränkungen vom Wintersemester 2019/2020 Ihrer Fächerkombination einsehen.

Sprachkenntnisse

Für das Studium „Lehramt an Berufskollegs“ gibt es keine besonderen Sprachkenntnisse als Studienvoraussetzung. Für die allgemeinbildenden Fächer

- Deutsch,
- Englisch,
- Französisch,
- Niederländisch,
- Spanisch,
- Evangelische und
- Katholische Religionslehre

werden seitens des Ministeriums keine fremdsprachlichen Vorkenntnisse (z.B. Latinum, Hebraicum, Graecum) vorausgesetzt. Es besteht allerdings die Möglichkeit, dass die einzelnen Fachbereiche für ausgewählte Veranstaltungen Kenntnisse in bestimmten Sprachen voraussetzen. Genaueres erfahren Sie bei der Studienfachberatung des jeweiligen Fachbereiches bzw. in der Studienordnung des Studiengangs.



NC-Werte für das Wintersemester 2019/2020 – Bachelor Lehramt an Berufskollegs

Studiengang	Qualifikation		Wartezeit		
	berufliche Fachrichtung	DN	HJ	HJ	DN
Bautechnik (zulassungsfrei)					
Elektrotechnik (zulassungsfrei)					
Ernährungs- und Hauswirtschaft	2,6	2	8	3,1	
Gesundheitswissenschaft und Pflege	2,4	0	12	3,2	
Informationstechnik (zulassungsfrei)					
Maschinenbautechnik (zulassungsfrei)					
Mediendesign/Designtechnik (zulassungsfrei)					
allgemeine Fächer					
Biologie	2,0	8	12	2,5	
Chemie (zulassungsfrei)					
Deutsch	2,3	5	10	3,2	
Englisch	2,3	2	8	2,4	
Erziehungswissenschaft	2,5	0	8	2,3	
evangelische Religionslehre (zulassungsfrei)					
Französisch (zulassungsfrei)					
islamische Religionslehre (zulassungsfrei)					
katholische Religionslehre (zulassungsfrei)					
Mathematik	alle B.				
Musik (zulassungsfrei)					
Niederländisch (zulassungsfrei)					
Physik (zulassungsfrei)					
Spanisch (zulassungsfrei)					
Sport	alle B.				
Wirtschaftslehre/Politik	3,1	2	8	2,8	

Ein Beispiel, wie diese Tabelle gelesen wird:

Alle Bewerberinnen und Bewerber, die Biologie (BA BK) als Studiengang genannt und eine Abiturdurchschnittsnote von mind. 1,9 erreicht hatten, konnten nach dem „Grad der Qualifikation“ einen Studienplatz im Hauptverfahren erhalten.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern mit der Durchschnittsnote 2,0 konnten diejenigen ausgewählt werden, die mind. 9 Halbjahre Wartezeit hatten.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern mit der Durchschnittsnote 2,0 und 8 Halbjahren Wartezeit konnten nicht mehr alle zugelassen werden.

NC-Werte für das Wintersemester 2019/2020 – Zwei-Fach-Bachelor

Studiengang	Qualifikation		Wartezeit		
	allgemeinbildende Fächer	DN	HJ	HJ	DN
Anglistik/Amerikanistik	2,1	0	4	3,3	
Biologie	1,9	0	4	2,3	
Chemie	alle B.				
Deutsch	2,5	2	3	3,4	
Erziehungswissenschaft	2,0	0	5	2,8	
evangelische Religionslehre (zulassungsfrei)					
Französisch (zulassungsfrei)					
Islamische Religionslehre (zulassungsfrei)					
katholische Religionslehre (zulassungsfrei)					
Mathematik	alle B.				
Musik/Musikpraxis und neue Medien	alle B.				
Niederländisch (zulassungsfrei)					
Ökonomik	2,2	0	4	2,0	
Physik (zulassungsfrei)					
Spanisch (zulassungsfrei)					
Sport	alle B.				

Über die Quote „Wartezeit“ konnten im Hauptverfahren alle Bewerber/-innen, die Biologie (ZFB) als Studiengang nannten, mit mind. 5 Halbjahren Wartezeit zugelassen werden. Von den Bewerberinnen und Bewerbern mit 4 Halbjahren Wartezeit konnten diejenigen ausgewählt werden, die mind. eine Abiturdurchschnittsnote von 2,2 hatten. Von den Bewerberinnen und Bewerbern mit einer Wartezeit von 4 Halbjahren und einer Durchschnittsnote von 2,3 konnten nicht mehr alle zugelassen werden.

Legende: DN = Durchschnittsnote, HJ = Halbjahre, alle B. = alle Bewerber zugelassen

Eignungsprüfungen

Für die berufliche Fachrichtung Mediendesign und Designtechnik sowie die allgemeinbildenden Fächer Sport und Musik sind neben dem Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung noch zusätzliche Eignungsprüfungen notwendig.

Mediendesign und Designtechnik

Die Eignungsprüfung besteht aus einem Portfolio mit 10–20 gestalterischen Arbeitsproben und einer Klausur mit gestalterischen Aufgabenstellungen. Zweimal jährlich findet der Eignungstest statt. In jedem Semester bietet die Münster School of Design (MSD) Infotermine zum Thema „Portfolio“ als auch zum „Designstudium“ an. Zu diesen können Sie sich online über die Website anmelden. Hier erfahren Sie, welche Kriterien bei der Gestaltung und Zusammenstellung des Portfolios mit Arbeitsproben entscheidend sind und über welche gestalterischen Fähigkeiten Sie verfügen sollten, wenn Sie die berufliche Fachrichtung Mediendesign und Designtechnik studieren möchten. Daneben haben Sie die Möglichkeit eigene Arbeiten oder bereits zusammengestellte Portfolios zu zeigen. Auf der Website der MSD der FH Münster finden Sie weitere Informationen zur Eignungsprüfung und zur Online-Anmeldung.



Informationen für Studieninteressierte der MSD
design-info@fh-muenster.de

Musik

Am Institut für Musikpädagogik wird einmal jährlich eine Aufnahmeprüfung angeboten, die Voraussetzung für die Studienaufnahme ist. Das Anmeldeverfahren hierzu schließt jeweils Ende Dezember. Informationen zur Eignungsprüfung und die genauen Termine finden Sie auf den Seiten des Instituts für Musikpädagogik der WWU Münster.

Sport

Die Eignungsprüfung besteht für das Fach Sport aus den Bereichen:

- Leichtathletik,
- Schwimmen,
- Turnen sowie
- Sportspiel.

Die Eignungsprüfung findet einmal jährlich im Juni statt. Den genauen Termin sowie weitergehende Informationen zu Leistungsanforderungen und Anerkennungsmöglichkeiten anderer Eignungsprüfungen finden Sie auf den Seiten des Instituts für Sportwissenschaft der WWU Münster. Die Einschreibung ohne diesen Nachweis ist nicht möglich.



Musikpädagogik am Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Dr. Walter Lindenbaum |
Philippstraße 2 | Zimmer 213 | 48149 Münster | 0251 83-29441 | lindenbaum@uni-muenster.de

Service Center Sportwissenschaft Horstmarer Landweg 62b | 48149 Münster | 0251 83-32312 |
servicecenter.sport@wwu.de





»Das Auswahlverfahren für meinen Studiengang fühlte sich an wie eine Castingshow mit mehreren Etappen. Als mein Name schließlich auf der „Angenommene Bewerber“-Liste stand, war das als hätte ich einen wichtigen Preis gewonnen.«

Anna, Studentin für Mediendesign/Designtechnik und Englisch

5

Bewerbung, Zulassung und Einschreibung

Im ersten Fachsemester

Die Bewerbung im ersten Fachsemester erfolgt zum Wintersemester. Wird eine berufliche Fachrichtung mit einem allgemeinbildenden Fach kombiniert, so erfolgt die Bewerbung im „Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs“ (BA BK). Werden zwei allgemeinbildende Fächer kombiniert, so müssen Sie sich um einen Platz im „Zwei-Fach-Bachelor“ (ZFB) bewerben. Sowohl im BA BK als auch im ZFB können Sie sich von Anfang Mai bis Mitte Juli bewerben. Das gesamte Bewerbungsverfahren erfolgt in der Regel über das Online-Portal der WWU Münster, sobald Sie sich bei hochschulstart.de registriert haben. Sie brauchen sich nicht zusätzlich bei der FH Münster zu bewerben. Grundsätzlich werden im Bewerbungsverfahren die folgenden Bewerberinnen und Bewerber unterschieden.

hochschulstart.de ist eine Serviceplattform der Stiftung für Hochschulzulassung, welche die Koordinierung von Bewerbungen für grundständige Studiengänge und die zentrale Vergabe von bundesweit zulassungsbeschränkten Studienplätzen übernimmt.

Quereinstieg ins Studium

Wenn Sie bereits Studienleistungen absolviert haben, können Sie sich in einem oder mehreren Studienfächern in ein höheres Fachsemester einstufen lassen. Eine Höherstufung erreichen Sie durch die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen. Ferner bedeutet die Bewerbung im höheren Fachsemester, dass Zulassungsbeschränkungen wegfallen können.

Anerkennungen von Studienleistungen an der FH Münster erfolgen in den Prüfungsämtern der beruflichen Fachrichtungen und an der WWU Münster in der Studienfachberatung des allgemeinbildenden Faches (siehe unten).

Bewerbung um einen Studienplatz im höheren Fachsemester

Ein gesondertes Bewerbungsverfahren durchlaufen Sie, wenn Sie in beiden Fächern und den Bildungswissenschaften in ein höheres Fachsemester eingestuft wurden. Unter dieser Voraussetzung können Sie sowohl zum Sommersemester als auch zum Wintersemester mit dem Studium beginnen. Beachten Sie hierfür weitere Fristen der WWU Münster die im Bewerbungsportal der WWU Münster hinterlegt sind. Bei der Kombination von einer beruflichen Fachrichtung und einem allgemeinbildenden Fach müssen Sie sich für das Sommersemester sowohl bei der FH Münster als auch bei der WWU Münster bewerben.

An der WWU Münster werden Sie online zum richtigen Vergabeverfahren geleitet. Das Antragsverfahren für die FH Münster wird auf den Seiten des Service-Office unter „Höheres Fachsemester & Hochschulwechsler“ ausführlich beschrieben. Hier erhalten Sie auch das für die Bewerbung notwendige Formular, das Sie ausgefüllt an das Service Office für Studierende der FH Münster schicken.



www.hochschulstart.de | Serviceportal für Studienplatzbewerbungen

www.uni-muenster.de | Pfad: Studieninteressierte > Bewerbung > Bachelor und Staatsexamen (zulassungsbeschränkt, höheres Fachsemester)

www.fh-muenster.de | Pfad: Studium > Studienbewerbung > Deutsche Studienbewerber und ihre Gleichgestellten > Höheres Fachsemester und Hochschulwechsler

Prüfungsämter der FH Münster |

www.fh-muenster.de/studium/fachbereiche-einrichtungen/pruefungsaemter.php

Studienfachberatung der WWU Münster | www.uni-muenster.de/ZSB/faber

Zweitstudium

Für Zweitstudienbewerberinnen und -bewerber sind bis zu 4 % der Studienplätze eines Studienfaches vorgesehen

Sie gelten als Zweitstudienbewerberin oder -bewerber, wenn Sie schon ein abgeschlossenes Studium an einer deutschen Hochschule vorweisen können. Für diese Bewerbergruppe gelten andere Zugangsvoraussetzungen. Sie bewerben sich nicht über den NC Ihres Abiturs und ggf. der Wartesemester, sondern über die Abschlussnote Ihres Hochschulabschlusses. Sind für einen Studiengang mehr Zweitstudienbewerberinnen und Bewerber als Studienplätze vorhanden, erfolgt die Auswahl anhand einer Punkterangliste. Punkte werden vergeben für das Prüfungsergebnis des Erststudiums (von 4 Punkte für „sehr gut“ bis 1 Punkt für „ausreichend“) und die Begründung des Zweitstudiums nach folgende Kriterien:

- zwingende berufliche Gründe,
- wissenschaftliche Gründe,
- besondere berufliche Gründe,
- sonstige berufliche Gründe,
- sonstige Gründe.

Wenn Sie bereits einen einschlägigen Studienabschluss in einem Fach haben (z.B. Bachelorabschluss in Elektrotechnik oder Diplom für das Fach Biologie), können Sie mit einer gesamten Studiendauer von etwa 7 bis 8 Semestern (ca. 3–4 Semester im Bachelor und 4 Semestern im Master) rechnen. Dies ist ein geschätzter Wert und hängt von der Studienstruktur des jeweiligen Faches und den persönlichen Voraussetzungen ab. Besonders als Bewerberin oder Bewerber mit Fachhochschulabschluss kann der Weg über ein Erststudium an einer Fachhochschule sinnvoll sein. Mit Ihrem Bachelorabschluss an einer Fachhochschule erwerben Sie gleichzeitig die Hochschulzugangsberechtigung. Mit diesem Abschluss haben Sie die Möglichkeit, sich um einen Platz für das Studium "Lehramt an Berufskollegs" zu bewerben.



www.uni-muenster.de | Pfad: Studium > Bewerbung > Sonderfälle

Anerkennung von Praxisphasen

Falls Sie schon Praktika in Ihrem derzeitigen oder vorherigen Studium absolviert haben und sich diese entweder für das

- Eignungs- und Orientierungspraktikum,
- das Berufsfeldpraktikum oder
- das Praxissemester

anrechnen lassen können, wenden Sie sich bitte ebenfalls an die Praxisphasenberatung des IBL.

Anerkennung der Fachpraktischen Tätigkeit

Sie haben bereits eine Berufsausbildung absolviert und/oder berufliche Erfahrungen gesammelt?

Ob und in welchem Umfang Sie diese Tätigkeiten für die Fachpraktische Tätigkeit anrechnen lassen können, entscheidet das Prüfungsamt der jeweiligen beruflichen Fachrichtung. Für Zwei-Fach-Bachelor-Studierende wenden Sie sich bitte an die Praxisphasenberatung des IBL.



Praktiksmanagerin des IBL

Dipl.-Hdl. Sandra Mester | Johann-Krane-Weg 25 | Raum 215, 2. OG | 48149 Münster | praxisphasen-ibl@fh-muenster.de

Bitte informieren Sie sich vor der Anerkennung von Praktika unter: www.fh-muenster.de/ibl
Studierende > Studium > Praxisphasen



Möglichkeiten des Studienstarts ohne allgemeine Hochschulzugangsberechtigung

Beruflich qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber

Auch ohne Hochschulreife können Sie unter bestimmten Voraussetzungen studieren. Grundsätzlich gilt dies für alle unsere Studienfächer. Hinsichtlich der Zugangsmöglichkeiten lassen sich drei Bewerbergruppen unterscheiden. Studienplätze für die Gruppen 1 und 2 werden über eine Vorabquote vergeben. Von den vorhandenen Studienplätzen werden je Studiengang nur 2 – 4% der Studienplätze für diese Bewerbergruppe reserviert. Sollte es mehr Bewerberinnen und Bewerber als Studienplätze geben, wird eine Auswahlkommission die Vergabe durchführen.

Gruppe 1: Meisterinnen, Meister und vergleichbar Qualifizierte

Wenn Sie dieser Gruppe angehören, sind Sie zur Bewerbung aller Studiengänge berechtigt. Sie haben ohne vorherige Prüfung den direkten Zugang zu den Studiengängen, sofern die studiengangsspezifischen Voraussetzungen (z. B. Praktikum, in einigen Studiengängen auch Eignungsprüfung) vorliegen.

Gruppe 2: Fachtreue Bewerberinnen und Bewerber

Sogenannte fachtreue Bewerberinnen und Bewerber dürfen einen der beruflichen Ausbildung und Tätigkeit fachlich entsprechenden Studiengang aufnehmen. Sie gelten als fachtreue Bewerberin oder fachtreuer Bewerber, wenn eine abgeschlossene, mindestens zweijährige anerkannte Berufsausbildung und eine danach erfolgte mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit vorliegen.

Gruppe 3: Nicht fachtreue Bewerberinnen und Bewerber

Sogenannte nicht fachtreue Bewerberinnen und Bewerber dürfen nach Zugangsprüfung oder Probestudium einen Studiengang aufnehmen, der nicht ihrer beruflichen Ausbildung und Tätigkeit entspricht. Diejenigen, die eine Zugangsprüfung abgelegt haben, werden mit der Note der Zugangsprüfung und der Wartezeit am normalen Vergabeverfahren beteiligt. Hier werden die Studienplätze zu 80% nach Leistung (Abschlussnote) und zu 20% nach Wartezeit vergeben. In zulassungsfreien Studiengängen erhalten alle Bewerberinnen und Bewerber, die die Zugangsvoraussetzungen erfüllen, einen Studienplatz.



www.fh-muenster.de | Pfad: Studium > Studienbewerbung > Deutsche Studienbewerber und ihre Gleichgestellten > Studium ohne Fach-/Hochschulreife
www.uni-muenster.de | Pfad: Studium > Bewerbung > Sonderfälle > Studieren ohne Abitur

Falls Sie zu einer dieser Personengruppen gehören, empfehlen wir Ihnen dringend ein persönliches Beratungsgespräch. Informieren Sie sich bitte auch bezüglich der Fristen, Termine und Bewerbungsmodalitäten. Diese unterscheiden sich in der Regel von den normalen Bewerbungs- und Einschreibephasen. Eine Übersicht mit einschlägigen Berufsausbildungen finden Sie unter dem untenstehenden Link.

Zulassung und Einschreibung

Zulassungsverfahren über hochschulstart.de

Haben Sie sich nach der Registrierung auf hochschulstart.de über das Bewerbungsportal der WWU Münster beworben, priorisieren Sie Ihre Bewerbungen auf hochschulstart.de. Sie erhalten während der ersten Vergabephase bei Erfüllung der jeweiligen Voraussetzungen für die Studiengänge Zulassungsangebote. Anschließend können Sie sich entweder direkt für eines der vorliegenden Angebote entscheiden und sich einschreiben oder Sie warten auf weitere Angebote. Liegen Zulassungsangebote vor und Sie haben sich noch nicht für einen Studienplatz entschieden, erhalten Sie nach Ablauf der Platzvergabe automatisch eine Zulassung für den Studiengang mit höchster Priorität, bei dem ein Zulassungsangebot vorliegt.

Nähere Informationen zur Bewerbung an der WWU Münster über hochschulstart.de können Sie der Checkliste für das Dialogisierte Serviceverfahren (DoSV) entnehmen.

Grundsätzlich können Sie sich nur einschreiben, wenn Sie die Zulassung für zwei kombinierbare Fächer erhalten haben. Wenn Sie nur für ein Fach oder nicht für die Bildungswissenschaften zugelassen wurden und alle Nachrückverfahren abgeschlossen sind, ist der Studienstart leider nicht möglich.

Ihren Zulassungsbescheid finden Sie ausschließlich online im Infoportal der WWU Münster.

!!! WICHTIG !!!
 Die Einschreibung im BA BK erfolgt sowohl an der WWU als auch an der FH Münster.
 Die Einschreibung im ZFB erfolgt nur an der WWU Münster.



Checkliste Hochschulstart
www.uni-muenster.de/imperia/md/content/wwu/studierendensekretariat/flyer_dosv.pdf

Seiteneinstieg in den Schuldienst

Es ist durchaus möglich, direkt als Lehrerin oder Lehrer an einem Berufskolleg zu beginnen. Die Möglichkeiten hängen vom jeweiligen Hochschulabschluss und vom Lehrkräftebedarf ab. Auf den Seiten des nordrhein-westfälischen Schulministeriums finden Sie das Portal www.lois.nrw.de, wo Sie sich unter den dort genannten Voraussetzungen auf eine für den Seiteneinstieg geöffnete Stelle bewerben können. Insgesamt ist zu beachten, dass die Seiteneinstiegsprogramme häufig geändert und auf ministerialer Ebene beschlossen werden. Daher sind das Schulministerium oder die jeweilige Bezirksregierung die kompetentesten Ansprechpartner für Ihre Fragen zum Thema des direkten Seiteneinstiegs in den Schuldienst.



Information und Beratung zum Thema Quereinstieg

Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der FH Münster: Sarah Loy | Johann-Krane-Weg 25 | Raum 225, 2. OG | Studienberatung-ibl@fh-muenster.de



Die Beratungsstelle Lehramt an Berufskollegs des Landesprüfungsamtes:

www.lpa1.nrw.de/AB1/Landesweite-Beratungsstelle/index.html | beratungsstelle.lehramt-an-berufskollegs@pa.nrw.de

Ebenso hilft Ihnen zu bestimmten Fragestellungen das Ministerium für Schule und Weiterbildung unmittelbar weiter | 0211 5867-40 | poststelle@msw.nrw.de

Kontaktdaten der jeweiligen Bezirksregierungen:

Bezirksregierung Arnsberg: +49 2931 82-3161 | lev@bra.nrw.de

Bezirksregierung Detmold: +49 5231 71-4711 | poststelle@bezreg-detmold.nrw.de

Bezirksregierung Düsseldorf: +49 211 475-5490 | lev@brd.nrw.de

Bezirksregierung Köln: +49 221 147-3324 | +49 221 147-2354 | lev@bezreg-koeln.nrw.de

Bezirksregierung Münster: +49 251 411-4005 | +49 251 411-4006 | lev@brms.nrw.de

Berufsbegleitender Masterstudiengang für das gewerblich-technische Lehramt

Wenn Sie einen berufsqualifizierenden, ingenieurwissenschaftlichen Hochschulabschluss (von mindestens 6 Semestern Regelstudienzeit) mit einer Affinität zu den Fachrichtungen Elektrotechnik oder Maschinenbautechnik erworben haben, können Sie berufsbegleitend das Studium "Lehramt an Berufskollegs" aufnehmen. Die FH und WWU Münster bieten hierfür kooperativ einen 6-semestrigen berufsbegleitenden Master of Education für das Lehramt an Berufskollegs an. In der Regel studieren Sie an 2 Tagen pro Woche an der FH und WWU Münster, daneben arbeiten Sie entweder an einer Schule oder in einer ingenieursnahen Tätigkeit. Für diesen Studiengang werden Ihnen auf Antrag als Unterrichtsfächer eine Große berufliche Fachrichtung (Elektro- oder Maschinenbautechnik) und eine Kleine berufliche Fachrichtung aus Ihrem vorangegangenen Studium anerkannt. D.h., Sie müssen kein allgemeinbildendes Unterrichtsfach mehr studieren und können sich auf das bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Studium konzentrieren. Mögliche Kleine berufliche Fachrichtungen sind: Automatisierungs-, Energie-, Fahrzeug-, Fertigungs-, Informations-, Nachrichten- oder Versorgungstechnik sowie Technische Informatik.

Informationen zu den Rahmenbedingungen des Arbeitsvertrages finden Sie im Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung (kurz: MSW) vom 23.12.2016 und in der Rahmenordnung für das Studium Lehramt an Berufskollegs berufsbegleitend. Um nach erfolgreichem Abschluss des Masters zum 18-monatigen Vorbereitungsdienst (Referendariat) an der Ausbildungsschule zugelassen zu werden, müssen Sie eine Fachpraktische Tätigkeit von 12 Monaten nachweisen. Einschlägige Ausbildungen, Praktika, (Studenten-)Jobs etc. sind ganz bzw. in Teilen anrechnungsfähig. Es wird empfohlen, die Fachpraktische Tätigkeit vor Beginn des Studiums zu absolvieren.



Augeschriebene Stellen finden Sie **auf www.lois.nrw.de**
Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 23.12.2016



Information und Beratung zum Thema Quereinstieg

Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der FH Münster: Sarah Loy | Johann-Krane-Weg 25 | Raum 225, 2. OG | Studienberatung-ibl@fh-muenster.de

Berufsbegleitender Masterstudiengang in der Übersicht

Abschluss

- Berufsbegleitender Master of Education für das Lehramt an Berufskollegs

Regelstudienzeit

- 6 Semester

Studienbeginn

- Winter- und Sommersemester

Studienvoraussetzung

- Ingenieurwissenschaftlicher Hochschulabschluss mit hoher Affinität zur Elektrotechnik oder zum Maschinenbau; Arbeitsvertrag über eine ingenieursnahe Tätigkeit oder mit einem Berufskolleg

Studienplätze

- Zulassungsfrei

Fachpraktische Tätigkeit

- Nachweis von 12 Monaten beruflicher Praxiserfahrung vor Antritt des Vorbereitungsdienstes

Studien- und Arbeitszeiten

- 2 Studien- und 3 Arbeitstage an einem Berufskolleg oder in einer ingenieursnahen Tätigkeit

Arbeitsvertrag

- Rahmenbedingungen geregelt im Erlass des MSW vom 23.12.2016 oder in der Rahmenordnung für das Studium Lehramt an Berufskollegs berufsbegleitend (siehe S. 33)

Kosten

- Semesterbeitrag von rund 295,- Euro

Vorbereitungsdienst

- 18-monatiger Vorbereitungsdienst am ausbildenden Berufskolleg

Berufsaussichten

- Bei erfolgreichem Abschluss hervorragende Berufsaussicht





FH Münster
Institut für Berufliche Lehrerbildung
Johann-Krane-Weg 25
48149 Münster

Tel.: 0251/83-65166

ibl@fh-muenster.de
www.fh-muenster.de/ibl